

M i t t e i l u n g

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Planungs- und Verkehrsausschuss	18.09.2007	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	Linienwegänderung auf der Linie 502 zum Fahrplanwechsel im Dez. 2007
---------------------	---

Mitteilung:

Im Mai 2006 hat die Stadt Siegburg den Antrag gestellt, die ÖPNV-Anbindung des Gewerbegebietes „Am Turm“ und des dortigen Einkaufsmarktes zu verbessern. Es wurde von der Stadt Siegburg vorgeschlagen, dieses Ziel durch eine Linienwegänderung der Linie 502 zu erreichen.

Die Linie 502 wird z. Z. als Ringlinie geführt. Sie verbindet die Stadtteile Brückberg und Wolsdorf mit dem Stadtzentrum bzw. „Siegburg Bf“. Ein kompletter Kurs führt vom Brückberg über das Zentrum und „Siegburg Bf“, durch den Stadtteil Deichhaus in den Stadtteil Wolsdorf und von dort durch das Wohngebiet an der Wilhelm-Ostwald-Straße wieder zum Bahnhof. Von „Siegburg Bf“ fährt der Bus über das Zentrum zum Brückberg. Die Fahrzeit eines kompletten Kurses beträgt 59 Minuten. Der Abschnitt zwischen „Siegburg Bf“ und Wolsdorf wird dabei nur in einer Richtung befahren.

Gemäß Vorschlag der Stadt Siegburg soll die Linie auf dem Abschnitt „Siegburg Bf - Wolsdorf – Siegburg Bf“ wie folgt geführt werden:

Siegburg Bf – Wilhelm-Ostwald-Straße bis zur Haltestelle Marienhofstraße. Von dort fährt die Linie wieder auf dem bisherigen Linienweg nach Wolsdorf und zurück über die Wilhelm-Ostwaldstraße zum Bahnhof. Durch die Linienwegänderung werden die Haltestelle „Wilhelm-Ostwald Straße“ und „Beethovenstraße“ von der Linie 502 nicht mehr bedient. Hier erfolgt jedoch weiterhin die Bedienung über die Linie 510. Die Haltestellen „Wahnbachtalstraße/Tankstelle“ und „Dammstraße“ würden nicht mehr bedient.

Zwischen der Stadt Siegburg, der RSVG und dem Rhein-Sieg-Kreis wurde vereinbart, dass die Beurteilung der Linienwegänderung auf der Grundlage einer zeitnah durchzuführenden Fahrgastzählung bzw. Fahrgastbefragung erfolgen sollte.

Die Fahrgastzählung und Fahrgastbefragung wurde am:

Dienstag den 24.10.06

Donnerstag den 26.10.06 und

Samstag den 28.10.06

durchgeführt.

Ergebnis der Fahrgastzählung

An den beiden Betriebstagen Dienstag und Donnerstag waren bezüglich der Auslastung keine besonderen Unterschiede zu erkennen. Es wurden jeweils pro Tag ca. 1250 Fahrgäste befördert. Am Samstag waren es ca. 380 Fahrgäste. Mit insgesamt ca. 800 Ein- und Aussteigern pro Tag wurde an der Haltestelle „Siegburg Bf“ die weitaus höchste Haltestellenbelastung festgestellt. Im Stadtteil Wolsdorf war es die Haltestelle „Seidenberg“ mit ca. 150 Ein- und Aussteigern. Im Stadtteil Brückberg ist es die Haltestelle „Kolpingplatz“ mit ca. 250 Ein- und Aussteigern pro Tag. Die Haltestellen mit der geringsten Belastung sind „Zum Hohen Ufer“ mit 12 Ein- Aussteiger und „Friedrich-Ebert Straße“ mit 20 Ein- und Aussteigern. Von besonderer Bedeutung im Rahmen der Untersuchung waren die Haltestellen „Wahnbachtalstraße/Tankstelle“, „Dammstraße“, die zukünftig nicht mehr bedient würden und die Haltestelle „Auf dem Steinacker“. Diese Haltestelle wird z. Z. nur aus Richtung Wolsdorf angefahren, sodass sie vorwiegend nur als Einstiegshaltestelle genutzt wird. An den genannten Haltestellen wurden am Dienstag und Donnerstag bzw. Samstag folgende Ein-/ Aussteiger gezählt:

Haltestelle	Dienstag	Donnerstag	Samstag
	E/A	E/A	E/A
Wahnbachtalstr./Tankstelle	4/36	12/30	0/5
Dammstraße	11/71	4/56	0/2
Auf dem Steinacker	54/12	46/22	6/4

Der deutliche Unterschied zwischen Ein- und Aussteigern an den vorgenannten Haltestellen ist damit zu erklären, dass die Fahrzeiten zwischen diesen Haltestellen und der Haltestelle „Siegburg Bf“ je nach Fahrtrichtung sehr stark differieren (Einrichtungsverkehr). Darüber hinaus ist festzustellen, dass an den Haltestellen „Wahnbachtalstraße/Tankstelle“ und „Dammstraße“ ca. 50% der Aussteiger sich auf zwei morgendliche Fahrten konzentrieren.

Für die Aussteiger an der Haltestelle „Wahnbachtalstraße/Tankstelle“ steht für die Rückfahrt die Haltestelle „Beethovenstraße“ und somit die Linie 510 in Richtung „Siegburg Bf“ zur Verfügung. Aussteiger an der „Dammstraße“ benutzen für ihre Rückfahrt die Haltestelle „Auf dem Steinacker“. Diese Haltestelle ist für Fahrgäste aus dem Gewerbegebiet ebenfalls fußläufig gut erreichbar.

Am Samstag lag die höchste Haltestellenbelastung mit 190 Ein- und Aussteigern an der Haltestelle „Siegburg Bf“. 207 Ein- und Aussteiger wurden im Bereich Brückberg gezählt. 84 Ein- Aussteiger wurden im Bereich Wolsdorf ermittelt. Die Haltestellen „Wahnbachtalstraße/Tankstelle“ und Dammstraße haben mit 7 erfassten Aussteigern keine relevante Bedeutung.

Ergebnis der Fahrgastbefragung

Parallel zur Fahrgastzählung wurde auch eine Fahrgastbefragung im Bus durchgeführt. Die Fahrgäste wurden nach der Einstiegs- und Ausstiegshaltestelle gefragt. Darüber hinaus wurde nach der Nutzungshäufigkeit und dem Fahrtenzweck gefragt. Die Fahrgäste, die als Einstiegs- bzw. Ausstiegshaltestelle „Wahnbachtalstraße/Tankstelle“ oder „Dammstraße“ nannten, wurden nach der Herkunftsadresse (Einsteiger) bzw. Zieladresse (Aussteiger) befragt. Die Einsteiger kamen danach aus dem angrenzenden Wohngebiet, die Aussteiger hatten ihr Ziel vorwiegend im angrenzenden Gewerbegebiet.

Nutzungshäufigkeit

Dienstag 24.10.06

Am Dienstag den 24.10.06 wurden von ca. 1250 gezählten Fahrgästen 916 befragt (73%).

Danach nutzten täglich 609, 2 – 3mal in der Woche 129 und gelegentlich 178 Fahrgäste den Bus.

Donnerstag 26.10.06

Am Donnerstag wurden von ebenfalls ca. 1250 gezählten Fahrgästen 849 (68%) befragt. Gegenüber dem Dienstag ergeben sich keine gravierenden Veränderungen. 624 gaben an, den Bus täglich zu nutzen, 99 Fahrgäste benutzten ihn 2 – 3mal in der Woche und 126 Fahrgäste gelegentlich.

Samstag 28.10.06

Es wurden 374 Einsteiger gezählt und davon 106 (28%) befragt. Von den befragten Fahrgästen nutzten täglich 55, 2 – 3mal in der Woche 32 und gelegentlich 19 Fahrgäste den Bus.

Fahrbeziehungen

Dienstag 24.10.06

Von 188 Fahrgästen aus dem Bereich Brückberg nannten 68 die Haltestelle „Kaiserstraße“ und 76 die Haltestelle „Siegburg Bf“ als Ausstiegshaltestelle.

Aus dem Bereich Wolsdorf nannten 80 % (172 Fahrgäste) als Ziel die Haltestelle „Siegburg Bf“. Aussteiger an den Haltestellen „Beethovenstraße“, „Wahnbachtalstraße/Tankstelle“ und „Dammstraße“ hatten ihre Einstiegshaltestelle an der Haltestelle „Siegburg Bf“. Die Einsteiger an der Haltestelle „Auf dem Steinacker“ gaben als Ziel die Haltestelle „Siegburg Bf“ an. Der überwiegende Teil der Aussteiger an den Haltestellen „Wahnbachtalstraße/Tankstelle“ und „Dammstraße“ nannten das Gewerbegebiet „Am Turm“ als Ziel.

Donnerstag 26.10.06

Gegenüber dem Dienstag ergaben sich keine gravierenden Veränderungen.

Samstag 28.10.06

Am Samstag hatten 30 befragte Einsteiger aus dem Bereich Brückberg ihre Ausstiegshaltestelle in der Kaiserstraße. 19 befragte Einsteiger an der Haltestelle „Siegburg Bf“ gaben als Ziel den Bereich Wolsdorf an.

An allen Betriebstagen kaum nachgefragt waren Beziehungen zwischen den beiden Stadtteilen Brückberg und Wolsdorf.

Fahrtenzweck

Am Dienstag den 24.10.06 wurde von 35,2% der befragten Fahrgäste als Fahrtenzweck „Arbeit“ genannt, 31,8% nannten als Fahrtenzweck „Schule“. Am Donnerstag ergab sich ein ähnliches Bild.

Am Samstag ergab die Befragung folgendes Bild:

Fahrtenzweck „Einkaufen“ 50% und Fahrtenzweck „Arbeit“ 12%.

Fazit

Eine Linienwegänderung hat folgende Auswirkungen für die heutigen Fahrgäste der Linie 502:

- ⇒ Die Ein- und Aussteiger an den Haltestellen „Beethovenstraße“ und „Wahnbachtalstraße/Tankstelle“ (Handwerksbildungszentrum) werden mit der Linie 510 befördert. Dies könnte zumindest in der Morgenspitze zu Problemen auf der Linie 510 von Siegburg Zentrum Richtung Hennef führen, da bereits heute die Linie 510 in dieser Zeit stark ausgelastet ist.
- ⇒ Die heutigen Ein- und Aussteiger aus dem angrenzenden Wohngebiet an der Haltestelle „Dammstraße“ werden nicht mehr vom ÖPNV bedient.
- ⇒ Durch die in Verbindung mit der Linienwegänderung vorgesehene Einrichtung von zwei neuen Haltestellen auf der Wilhelm-Ostwaldstraße wird das Gewerbegebiet „Am Turm“ weiterhin gut erschlossen.

- ⇒ Unter der Voraussetzung, dass sich das heutige Fahrplanprofil nicht ändert, werden ca. 7.600 Wg/km eingespart.
- ⇒ Durch den kürzeren Linienweg lässt sich die Fahrzeit insgesamt nicht verkürzen, da im Bereich der Wilhelm-Ostwald Straße eine Tempo-30-Zone (Schule) besteht.
- ⇒ Die neue Linienführung im Zweirichtungsverkehr und der Neueinrichtung von zwei Haltestellen auf der Wilhelm-Ostwald-Straße bedeutet eine Verbesserung für den angrenzenden Gewerbebereich sowie für den Wohnbereich.

Die vorgenannten Ergebnisse wurden in der Stadt Siegburg erörtert. Der Rat der Stadt Siegburg hat in seiner Sitzung am 14.06.07 hierzu folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rat der Stadt Siegburg beschließt die Änderung der Buslinienführung der Linie 502 für eine Probezeit von einem Jahr.

Wegfall des Einrichtungsverkehres über die Wahnbachtalstraße und Dammstraße mit den beiden gleich lautenden Haltestellen und gleichzeitige Einrichtung eines Zweirichtungsverkehrs auf der Wilhelm-Ostwald-Straße mit zusätzlich einzurichtenden Haltestellen in Höhe Martin-Opitz-Straße am „Am Turm“.

Das Verkehrsunternehmen RSVG wurde beauftragt, zum Fahrplanwechsel im Dezember 2007 den neuen Linieweg der Linie 502 in den Fahrplan aufzunehmen. Zur Entlastung der Linie 510 auf dem Abschnitt Siegburg Bf und der Haltestelle „Beethovenstraße“ wird in der Morgenspitze weiterhin eine Fahrt der Linie 502 über den alten Linienweg geführt.

Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 18.09.2007

Im Auftrag

(Heinze)